

Friedrich Gottlieb Busse. Erster Unterricht in der Algebraischen Auflösung arithmetischer und geometrischer Aufgaben

250,00 €

Friedrich Gottlieb Busse. Erster Unterricht in der Algebraischen Auflösung arithmetischer und geometrischer Aufgaben. Ein Lehrbuch des Dessauischen Erziehungsinstitutes. Erster und zweiter Teil in 1 Band. Mit 2 gefalteten Kupfertafeln. Dessau im Verlage der Instituts-Buchhandlung und zu Leipzig in Commission bei Crusius. 1781-1782. 17,5 x 11,5 cm. 16, 346, [3] S.; [16], 28, 276, [2] S. Pappband der Zeit. □ Erste Ausgabe. Friedrich Gottlieb v. B., Mathematiker (1756-1835) war der Sohn des Superintendents Thomas Christian B. und widmete sich anfänglich der Theologie. Allein nach glänzend absolvirtem Studium dieser Wissenschaft (Juli 1778) wandte er sich dem Erziehungsfache und insbesondere der Mathematik und Physik zu, welche er schon als Knabe auf der Klosterschule zu Magdeburg mit Vorliebe erlernt hatte. Bereits 1779 war B. Professor und Directionsmitglied bei dem Philanthropin in Dessau; 1785 übernahm er daneben die Erziehung des jungen Erbprinzen Friedrich von Anhalt-Dessau (1769-1814) und 1793 trat er vollständig zum Hofdienste über, wo er beim Wasserbau, bei der Direction des Feuerlöschwesens, bei der Organisation einer Wittwencasse sich sehr verdient machte. (ADB). Selten! Berieben und bestoßen. Rücken mit größeren Bezugsfehlstellen. Einige Seiten und eine Kupfertafel stärker gebräunt. Ordentliches Exemplar.

Ein Lehrbuch des Dessauischen Erziehungsinstitutes. Erster und zweiter Teil in 1 Band. im Verlage der Instituts-Buchhandlung und zu Leipzig in Commission bei Crusius., Dessau 1781-1782. 17,5 x 11,5 cm. 16, 346, [3] S.; [16], 28, 276, [2] S. Mit 2 gefalteten Kupfertafeln. Pappband der Zeit.- Erse Ausgabe. Friedrich Gottlieb v. B., Mathematiker (1756-1835) war der Sohn des Superintendents Thomas Christian B. und widmete sich anfänglich der Theologie. Allein nach glänzend absolvirtem Studium dieser Wissenschaft (Juli 1778) wandte er sich dem Erziehungsfache und insbesondere der Mathematik und Physik zu, welche er schon als Knabe auf der Klosterschule zu Magdeburg mit Vorliebe erlernt hatte. Bereits 1779 war B. Professor und Directionsmitglied bei dem Philanthropin in Dessau; 1785 übernahm er daneben die Erziehung des jungen Erbprinzen Friedrich von Anhalt-Dessau (1769-1814) und 1793 trat er vollständig zum Hofdienste über, wo er beim Wasserbau, bei der Direction des Feuerlöschwesens, bei der Organisation einer Wittwencasse sich sehr verdient machte. (ADB). Selten! Berieben und bestoßen. Rücken mit größeren Bezugsfehlstellen. Einige Seiten und eine Kupfertafel stärker gebräunt. Ordentliches Exemplar.

18425